

## **„Janz Sieburch es am jubiliere, uns Städtche deiht raderdoll 950. Jebootsdaach fiere“**

### **Närrischer Streifzug durch das Vereinsjahr 2014**

Echte Siegburger feiern gerne, im Besonderen sich und ihre schöne Stadt. Einen ereignisreichen Anlass gab es anno 2014 wahrlich, denn bekanntlich beging das herrliche Städtchen seine großen Feierlichkeiten zum 950-jährigen Bestehen. Keine Frage also, für die Karnevalsgesellschaft „Die Tönnisberger“ 1968 e.V., ihr Vereinsmotto und ihre Aktivitäten ganz ins Zeichen dieses fröhlichen „Runden Geburtstags“ stellen.

Seinen Veranstaltungsreigen 2014 startete der sozial engagierte Bürgerverein zur Förderung des Siegburger Karnevals zu Jahresbeginn mit der „Großen Prunksitzung der Tönnisberger“. Ausgelassene Partystimmung herrschte deshalb am 18. Januar, im altbewährten Siegburger Schützenhaus, wo die Lila-Weißen ihre erstklassige Karnevalssause feierten. Unter dem knatschverdöschten Vereins-Slogan „Janz Sieburch es am jubiliere, uns Städtche deiht raderdoll 950. Jebootsdaach fiere“ jagte in einem Spitzenprogramm wieder ein Highlight das Nächste.

Neben dem sympathischen Prinzenpaar Peter VI. und Anne I. mit ihrem statsen Mittelalter-Gefolge rissen unter anderem die Karnevals-Showband „De Botzedresse“ aus Niederzissen, das Büttduo „Beckendorfer Knallköpp“, Knaller-Comedian „Hastenraths Will“, die multiinstrumentale Musikshow „Harry und Chris“, die sensationelle Showtänze der „Palm Beach Girls“ Euskirchen sowie die artistischen Auftritte des Männerballetts der Extraklasse „Dancing Daddys“ und der Burggarde der Siegburger Musketiere das Publikum im Schützensaal zu Begeisterungstürmen hin.

Den Rheinlandorden „Das Goldene Herz 2014“ erhielt nach megajacken Sitzungsauftritt in diesem Jahr die Karnevalsband „Labbese“.

Siegburgs Bürgermeister Franz Huhn und KG-Präsident Hans-Willy Caspar verliehen der Stimmungscombo aus Bergisch Gladbach die wertvolle Auszeichnung für ihr außergewöhnliches soziales Engagement. Die geehrten sechs Frohsinnbarden von der Strunde setzen sich intensiv für karitative Projekte und Institutionen ein. Nach der Devise „Kinder sind unser aller Zukunft“ liegen ihnen Kinder- und Jugendprojekte besonders am Herzen. Mit eigens organisierten Benefizveranstaltungen und Spendenaktionen brachten sie bisher einen Erlös von mehr als 100.000 Euro zusammen, mit denen unkompliziert humanitäre Hilfe geleistet werden konnte.

Im Sessionsverlauf wurden auch verdiente Tönnisberger-Vereinsmitglieder mit besonderen Ehrungen bedacht. Für besondere Verdienste verlieh BDK-Präsidiumsmitglied Günter Kregel an Edith Burghardt und Tönnisberger-Ehrenpräsident Eckard Knobel die Verdienstorden des Bund Deutscher Karneval in Gold.

Ebenfalls erhielt Lila-Weißen-Präses Hans-Willy Caspar für seine langjährigen Brauchtumsverdienste die Ausföhrung in Silber.

Unter dem Motto „950 Jahr Sieburch-Mer AWO-Jecke fiere raderdoll met“ veranstaltete am 14. Februar der Arbeiterwohlfahrt-Ortsverein Siegburg e.V. und die KG „Die Tönnisberger“ im proppevollen Festsaal des Heinz-Böttner-Bürgerhauses Kaldauen-Seligenthal ihre zum 38. Mal gemeinschaftlich durchgeföhrte Senioren-Karnevalssitzung. Lila-Weißen-Oberhaupt Hans-Willy Caspar und AWO-Vorsitzender Jürgen Hanke föhrten wieder durch ein Spitzenprogramm.

Für reichlich „Zwerchfell-Attacken“ und „Schenkelklopfer“ sorgte hier in der Bütt „Ne Bonte Pitter“ Edgar Andres aus Belgien. Als weitere Gute-Laune-Garanten heizten ebenfalls die Stimmungssängerin Claudia Roland, die Garde und Showtanzgruppe der TeichGirls Kreuzkapelle, die Mundart-

Stimmungsband „Jot Drop“ sowie die Siegburger Prinzenpaare mit ihren Gefolgen ein.

Eine besondere Herzens- und Ehrensache war es den „Tönnisbergern“, für die ältere Generation ebenso den Großen Seniorenkarneval am 20. Februar im „Evangelischen Altenzentrum Am Michaelsberg“ gemeinsam mit der Heimleitung auszurichten. Diesmal fand die kunterbunte Veranstaltung am Siegburger Kleiberg mit tollem Programm unter dem jocken Tagesslogan „Mer setze Himmel un Hölle in Bewegung“ statt.

Ein großer Spaß für alle Beteiligten war selbstverständlich wieder die Teilnahme als Fußgruppe beim Brückberger und Stallberger Veedelszug.

Krönenden Sessionshöhepunkt bildete am 3. März wieder der Super-Rosenmontagszug durch die Siegburger Innenstadt, bei welchem die KG wieder mit ihrem buntgeschmückten Prunkwagen präsent war.

Am 11. April standen Vorstands-Neuwahlen wieder im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Tönnisberger.

Hier votierten die Vereinsmitglieder, im vereinbarten Generationswechsel, für Norbert Caspar als neuen KG-Präsidenten. Vorgänger Hans-Willy Caspar übernahm dafür das Amt des Vize-Präsidenten. Schatzmeisterin Elisabeth Ostmann wurde in ihrem ausgeübten Amt bestätigt.

Am 18. Mai, am Tag des Ehrenamts anlässlich der 950-Jahr-Feier, präsentierten sich die „Tönnisberger“ und der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein in der Siegburger City mit einem großen Infozelt. Hier stellten die beiden Institutionen ihre Veranstaltungen und gemeinsamen Projekte vor.

Nicht nur den Herren als „Feiertag“ vorbehalten, sondern stets als spaßiges Erlebnis für die ganze Familie und Freunde der KG veranstaltet, genießt der „Grillnachmittag am Vatertag“ langjährigen Kultstatus.

Mit einer fröhlichen Planwagen-Tour im Pferdegespann führte das traditionelle Vereins-Event am 29. Mai zur Gammersbacher Mühle nach Lohmar.

Als Clou traf man vor Ort mit den Kölner Traditions Corps „Jan von Werth“ und der „Bürgergarde Blau-Gold“ auch die lustigen Kollegen aus der Domstadt.

„Janz Sieburch es am jubiliere, uns Städtche deiht raderdoll 950. Jebootsdaach fiere“ lautete gleichfalls am 5. Juli die Party-Parole. Zum Großen Tönnisberger-Sommerfest lud die KG erneut auf das Gelände des Siegburger Kanu-Clubs Delphin an der Aggerbrücke ein. Im lila-weiß umdekorierten Kanutendomizil sorgten im hochkarätigen Festprogramm neben „dem Jeck en d'r Jummibotz“ Typenredner Frank Friederichs in der Bütt ebenso musikalisch die bekannte Bonner Stimmungs-Gesangsgruppe „Rahmkamelle“, das Gute-Laune-Duo „Ute und Norgard“ sowie das Siegburger Kinderprinzenpaar mit Gefolge und die Tönnisberger Showgruppe mit ihren humorvollen Darbietungen für ordentlich Partyalarm unter der Gästeschar.

Ein besonderes Hilfsprojekt hatten die stets sozial engagierten Karnevalisten für den 6. September 2014 am Start: Die Große Tönnisberger-Benefiz-Gala zu Gunsten der Arbeiterwohlfahrt-Ortsverein-Aktion „Siegburg für Kinder“ in der Rhein-Sieg-Halle. Die Schirmherrschaft dieses Unterfangens übernahm Bürgermeister Franz Huhn. Unterstützt wurden die „Lila-Weißen“ bei der gemeinsamen Bekämpfung und Hilfe gegen die Folgen der Armut bei Kindern und Jugendlichen in unserer Vaterstadt durch zahlreiche Rheinlandordenträger „Das Goldene Herz“, die mit jecken Vorträgen und schwungvollen Musikdarbietungen die Veranstaltung zum Spitzen-Event werden ließen. Im Superprogramm wirkten echte Fastelovends-Knaller mit, unter anderem Grandseigneur im Kölner Karneval Ludwig Sebus, der legendäre „Weltbummler“ Gerd Rück und unnachahmlich „Ne Bergische Jung“ Diakon und Büttenc clown Willibert Pauels.

Ebenso als Stimmungsgranaten dabei: „Feuerwehrmann Kresse, der lustigste seiner Zunft“ Klaus Bömeke, die Musikgruppe XXL „Die Flöckchen“, das Spitzen-Duo „De Huusmeister vom Bundesdaach“ Axel Foppen und Frank

Fander sowie „Der Jung usem Vürjebirch“ Frohsinnsbarde Many Lohmer. Für die Abteilung rasante Beinarbeit und spektakuläre Akrobatik zeigte sich aus der Kreisstadt die Tanzgarde der Siegburger Funken Blau-Weiß von 1859 zuständig. Alleinunterhalter Siggie Klein sorgte für großartige musikalische Begleitung des Abends.

Am 26. September fand der jährliche Senatorenabend statt, zu dem die KG wieder ihre Senatoren, Ehrensensoren, Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder zu einem gemütlichen Zusammentreffen ins Restaurant „Zum Alpenhaus“ einlud.

Der jährliche Vereinsausflug „Fahrt ins Lila“ führte die jecke Truppe am 5. Oktober zu einem tollen Erlebnistag in die Eifel. Zum Tourprogramm gehörte unter anderem der Besuch der Historischen Wassermühle in Birgel.

Beim traditionellen Sessionsauftakt „Fest in Lila“ lüftete die Gesellschaft am 21. November -erstmalig im Festsaal des „Kaldauer Hofs“ ausgetragen- wieder die bis dahin stets gut gehüteten Geheimnisse. Im Rahmen eines hochkarätigen karnevalistischen Programms, unter anderem mit dem „Pfundskerl“ alias XXL-Spitzen-Comedian Kai Kramosta in der Bütt, dem humorvollen Männerballett „TeichBoys“ und der Tönnisberger Showgruppe, stellte KG Präsident Norbert Caspar dem Publikum und der Presse die sozial engagierte Karnevalsband „Vajabunde“ aus Köln-Porz als neue Rheinlandordenträger „Das Goldene Herz“ 2015 vor.

Hohe Auszeichnungen wurden bei dieser Veranstaltung an verdiente Vereinsmitglieder vergeben. Komiteepresident Günter Krengel zeichnete in seiner Eigenschaft als BDK-Präsidiumsmitglied den KG Ehrenpräsidenten Adelbert Ay mit dem BDK-Verdienstorden in Silber aus. Des Weiteren verlieh er den RSE-Verdienstorden in Bronze an Sabine Schmidt und den Orden in Silber an Peter Bielen, Hans Peter Hellmund sowie an Wolfgang und Liesel Weinand.

Für langjährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft ehrte Präsident Norbert Caspar die Mitglieder Hans Peter Hellmund, Wolfgang und Liesel Weinand, Horst und Brigitte Ohles sowie Jennifer und Celina Knies.

Unter großem Beifall der anwesenden Gäste ernannte der Präsident zudem Brigitte Kissel zur neuen Senatorin und Siggie Klein zum neuen Senator der Gesellschaft.

Zudem präsentierten Norbert und Michael Caspar den aktuellen Sessionsorden der Lila-Weißen.

Mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier am 13. Dezember ließen die Mitglieder der „Tönnisberger“ ihre Jahresaktivitäten 2014 besinnlich ausklingen.